

Eine effektive Lösung für die Rohr- und Schlauchreinigung

Qualität und Zuverlässigkeit eines Hydrauliksystems werden nicht nur durch die Verwendung hochwertiger Komponenten, sondern auch durch die sorgfältige Fertigung und Reinigung der sie verbindenden Leitungen gewährleistet.

Das häufig praktizierte Ausblasen mit Druckluft ist hierbei keine Alternative zu einer professionellen Reinigung. Versuche haben gezeigt, dass ein Großteil der Partikel an Ölresten und Konservierungsmittel anhaftet und mit Luft nicht abgelöst werden kann.

Das **ptc**system der JETCLEAN GmbH, Duisburg, wurde für die Reinigung von Rohren und Schläuchen

Ebenso wichtig wie der Schutz der Anlage ist der Zeitgewinn durch den Einsatz des **ptc**systems. Zum einen ist es in der Lage Rohre und Schläuche in kürzester Zeit gründlich zu reinigen. Zum anderen werden die Spülzeiten bei der Inbetriebnahme neuer Anlagen signifikant verkürzt. Grund hierfür ist die Tatsache, dass ein großer Teil der Feststoffpartikel gar nicht erst in das Hydrauliksystem gelangt und folglich auch nicht ausgefiltert werden muss. Die gewünschten Reinheitsgrade werden deutlich früher erreicht, und teure Feinfilter werden geschont. Die Funktionsweise und Handhabung des **ptc**systems sind denkbar einfach. Spezielle Reinigungsprojekte werden mittels Druckluft durch

die zu reinigenden Rohre „geschossen“. Die Kombination aus Luft und dem Übermaß der Reinigungsprojekte bewirkt die gründliche Reinigung. Je nach Anwendungsfall stehen verschiedene Ausführungen der Reinigungsprojekte zur Verfügung.



Im Gegensatz zu anderen Reinigungsmethoden kann die Reinigung von Rohren mit dem ptcsystem als letzter Schritt des Fertigungsprozesses, also nach dem Ablängen, Biegen und bspw. der Schneidringvormontage erfolgen.

entwickelt. Feststoffpartikel aus dem Fertigungsprozess, der so genannte Urschmutz, gelangen bei nicht ausreichender Reinigung in das Hydrauliksystem. Die Folge kann erhöhter Komponentenverschleiß und im schlimmsten Fall sogar der Ausfall der komplette Anlage sein. Untersuchungen haben gezeigt, dass ca. 70% aller Ausfälle von Hydraulikanlagen auf die Verunreinigung des Hydrauliköls mit Feststoffpartikeln zurückzuführen sind.